



Claude Weil

Hydergin[®]

Pharmakologische und klinische Befunde

Übersetzt von

Dr. T.H. Müller und Dr. C. Kruse-Müller

Mit 45 Abbildungen

Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH

CLAUDE WEIL, M.D.
Pharmaceutical Division
SANDOZ Ltd.
CH-4002 Basel

ISBN 978-3-540-50635-5 ISBN 978-3-662-12032-3 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-662-12032-3

Vollständig überarbeitete und erweiterte Fassung von „Pharmakologie und klinische Pharmakologie von Hydergin“ (1980) bzw. deutsche Übersetzung von “Hydergine – Pharmacologic and Clinical Facts” (1988)

Nicht im Verkauf. Vertrieb nur durch SANDOZ AG

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funk-sendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der Fassung vom 24. Juni 1985 zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 1989

Ursprünglich erschienen bei Springer-Verlag Berlin Heidelberg 1989

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Produkthaftung: Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

2122/3130-543210

Vorwort

10 Jahre sind seit der Veröffentlichung von Band 49 des Handbuchs der experimentellen Pharmakologie [41], eines 1000seitigen Überblicks über die für Mutterkornalkaloide und verwandten Verbindungen zu jener Zeit vorhandenen Daten, im Jahre 1978 vergangen. Aus diesem Handbuch bezogene und nach neuestem Stand aktualisierte Informationen über eine dieser Verbindungen, nämlich des Co-Dergocrin (Hydergin®), wurden in einer 1979 erschienen Broschüre vorgestellt [42]. Co-Dergocrin war zu dieser Zeit bereits seit 30 Jahren auf dem Markt und hatte zu über 2000 Publikationen geführt. Deshalb hätte die Erwartung gerechtfertigt erscheinen können, daß sein Abschnitt in der Wissenschaftsgeschichte so gut wie beendet sei.

Inzwischen ist offensichtlich geworden, daß eine solche Ansicht weit verfehlt gewesen wäre. Die Forschung auf dem Gebiet der Pharmakologie und Klinischen Pharmakologie von Co-Dergocrin ist so lebendig wie je. Das daraus resultierende Veralten der Broschüre von 1979 erforderte die Vorbereitung der vorliegenden Ausgabe. Wie ihre Vorgängerin ist sie mehr als Sammlung von Befunden und Fakten beabsichtigt denn als ein Werk, das sich mit ihrer Interpretation befaßt.

CLAUDE WEIL

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung und Grundlageninformationen	1
II. Grundlegende pharmakologische Eigenschaften: periphere Wirkungen auf die Neurotransmission	7
1. Wirkungen auf Adrenorezeptoren	8
a) Agonistische Wirkungen auf postsynap- tische Alpha-Adrenorezeptoren	8
b) Wirkungen auf die Noradrenalinfreisetzung	10
c) Speicherentleerung und Wiederaufnahme von Noradrenalin aus Geweben	13
2. Wirkungen auf Dopaminrezeptoren	14
3. Wirkungen auf Serotonin (5-HT)-Rezeptoren	14
a) Agonistische Wirkung auf 5-HT-Rezeptoren	14
b) Antagonistische Wirkungen auf 5-HT-Rezeptoren	15
4. Verschiedene andere Wirkungen und unspezifische Effekte	16
III. Grundlegende pharmakologische Eigenschaften: zentrale Wirkungen	17
1. Wirkungen auf die Neurotransmission	17
a) Wirkungen auf Adrenorezeptoren	17
b) Wirkungen auf Dopaminrezeptoren	22
c) Wirkungen auf Serotonin (5-HT)-Rezeptoren	32
d) Wirkungen auf die cholinerge Neurotransmission	39
e) Wechselwirkungen mit Neuropeptiden	40

2. Wirkungen auf Hirnenzyme und -stoffwechsel	41
a) Adenosintriphosphatase (ATPase) und Adenosintriphosphat (ATP)	42
b) Adenylzyklase	43
c) cAMP Phosphodiesterase (PEase)	43
d) Stoffwechsel: Sauerstoffverbrauch, Glukoseverbrauch und -umsatz, sowie weitere Effekte	45
3. Wirkungen auf die Hirndurchblutung	51
4. Andere Wirkungen	62
a) Erregende und dämpfende Einflüsse auf das Verhalten	63
b) Wechselwirkungen mit zentral dämpfenden Pharmaka	63
c) Antikonvulsive Wirkungen	64
d) Wirkungen auf die Körpertemperatur	64
e) Emetische Wirkungen	65
f) Wirkungen auf das Elektroenzephalogramm (EEG)	65
g) Wirkungen auf das Lernen, Gedächtnis und verschiedene Verhaltensweisen	67
h) Verhaltensveränderungen nach wiederholter Gabe	71
5. Schlußfolgerungen	72
IV. Wirkungen von Co-Dergocrin auf Herz und Kreislauf	75
V. Wirkungen von Co-Dergocrin auf andere Organe und Zellen	87
1. Wirkungen auf den Uterus	87
2. Wirkungen auf die Niere	88
3. Wirkungen auf die Thrombozyten	90
VI. Die klinische Pharmakologie von Co-Dergocrin bei altersbedingter Zerebralinsuffizienz	93
1. Hirndurchblutung (HDB)	96
2. Klinische Bewertungsskalen	97

3. Psychometrische Tests	114
4. Elektroenzephalographie (EEG)	121
VII. Co-Dergocrin bei verschiedenen kardiovaskulären und zerebralen Indikationen	129
1. Arterielle Hypertonie	129
2. Schock	130
3. Schlaganfall	131
4. Erkrankungen des Innenohrs	132
5. Tardive Dyskinesie	132
VIII. Biopharmazeutische Aspekte	137
IX. Toxikologische Aspekte	143
Literatur	149

Hydergin® Pharmakologische und klinische Befunde